

---

# 175 JAHRE

---



## STADTMUSIK ZÜRICH

Festschrift anlässlich der Blasmusiktage  
*10. – 12. Juni 2022*



# GRUSSWORT DES PRÄSIDENTEN

## Liebe Festgesellschaft,

Wir feiern heute das 175-jährige Bestehen der 1846 gegründeten Stadtmusik Zürich. Wir hätten uns dafür keinen schöneren Anlass wünschen können, als die vom Blasmusikverband der Stadt Zürich organisierten Zürcher Blasmusiktage.

Auf dem umgebauten Münsterhof, im Herzen unserer schönen Stadt Zürich wollen wir heute die uns alle verbindende Musik unseres fast 70-köpfigen Orchesters sprechen lassen.

Im Namen der Stadtmusik Zürich bedanke ich mich in erster Linie hauptsächlich bei unseren Vereinsmitgliedern. Ob aktiv mit dem Instrument auf der Bühne, oder im Hintergrund als Passivmitglied mit dem Verein stets vereint, eure Unterstützung ist zentral und von grosser Wichtigkeit. Ein grosses und spezielles Dankeschön gehört aber sicherlich der Gönnervereinigung der Stadtmusik Zürich, welche unseren Verein mitprägt und als grosse Unterstützung stark mit der Musik verbunden ist.

Dem Blasmusikverband der Stadt Zürich und dem Organisationskomitee der 11. Zürcher Blasmusiktage möchte ich mich speziell für die Organisation des heutigen Festes bedanken. Wir fühlen uns geehrt, dass unsere Jubiläumsfeier auf jene des Verbandes trifft und wir zusammen mit euch anstossen können.

Zu guter Letzt möchte ich mich bei Ihnen, verehrte Festgesellschaft und Freunde der Blasmusik bedanken. Dafür, dass sie regelmässig unsere Konzerte besuchen und wir unsere Leidenschaft mit Ihnen teilen können. Vielen herzlichen Dank!

Ein schönes Fest!

Stefan Nussbaum

*Präsident, Stadtmusik Zürich*



# GRUSSWORT DES DIRIGENTEN

## Ein Stadtmärchen

Es war einmal vor langer Zeit, als Bähnler Benno aus Baden die Gunst seiner neuen Stelle nutzte: Auch wenn dichte, schwarze Rauchschwaden ihn immer wieder zum Husten brachten, genoss Benno die rasante Fahrt in der «Spanisch Brötli Bahn», die als erste Schweizer Bahnstrecke im August 1847 eben ihren Betrieb zwischen Baden und Zürich aufgenommen hatte. Nur 45 Minuten nach Abfahrt in der Bäderstadt (ein gewaltiger Fortschritt zu den bislang benötigten 3 Stunden) kam Benno mit klopfendem Herz auf einem der beiden Perrons des noch nicht ganz fertig gebauten Zürcher Hauptbahnhofs an. Ziel seiner Reise war das Restaurant «Tiefenbrunnen», wo die Gebrüder Unholz an diesem herrlichen Sommerabend zu Tanzmusik von «Jakob Bär mit seinen 10 aus dem Theater stammenden Musikern» einluden.

Auf Geheiss von Instruktor Bär, seinem Vorgesetzten aus dem Militärmusikdienst, den er vor einigen Tagen im alten Römerbad per Zufall wiedergesehen hatte, brachte Benno auch seine inzwischen etwas verstaubte Klarinette mit. Als er endlich nach etlichen Fehlversuchen von einem Kutscher entlang von Limmat und See zum anderen Ende der Stadt gebracht wurde und schon von weitem die schönen Töne der Trompeten erhörte, strahlte Benno über beide verrussten Backen hinweg.

Und so kam es noch an diesem Abend, allerdings viele Stunden, Polkas und Hürlimänner später, kurz bevor die letzten Petroleum-Lampen ausflackerten, dass die zukünftige Stadtmusik Zürich ihren elften Mann gefunden hatte.

Happy Birthday Stadtmusik Zürich – Auf weitere 175 Jahre mit harmonischer Musik, geselligen Abenden, begeisterten Menschen und rasant laufenden Posaunenzügen!

Niki Wüthrich  
*Dirigent*



# HISTORISCHER RÜCKBLICK AUF DIE ENTSTEHUNG DER STADTMUSIK ZÜRICH

## Wie es damals anfang

Die Gründung der Stadtmusik Zürich geht auf die Mitte des 19. Jahrhunderts zurück. Es bildeten sich vorerst zwei Urformationen, die sich später beide die Bezeichnung Stadtmusik aneigneten. 1846 erfolgte die Gründung der „Theatermusikgesellschaft“ (1869-1875 „Grütlimusik“) und 1850 der „Musikgesellschaft Harmonie“ (ab 1854 „Freundschaft“ und 1864 „Dilettantenmusik Concordia“). Sie formierten sich aus Musikern des Orchesters des Sängervereins Harmonie, der Allgemeinen Musikgesellschaft, des Opernorchesters des Aktientheaters und aus ehemaligen Angehörigen der kantonalen Feld-Militärmusikkorps. 1876 eigneten sich die beiden Formationen je die Namen „Stadtmusik Zürich“ und „Zürcher Stadtmusik Concordia“ an. Unter meist namhaften königlichen, deutsch-preussischen und Schweizer Militärkapellmeistern entwickelten sie sich erfolgreich, mit Konzerten und Wettbewerbsteilnahmen im In- und Ausland, bis zum Zusammenschluss um die Jahreswende 1916/17. Der nun vereinigte, gegen 100 Mann starke Klangkörper startete mit Albert Rossow (bis 1928), gefolgt von Gian Battista Mantegazzi 1928-1957/58, Engelbert Kreml 1957-1969, Hans Moeckel 1969-1983, Kurt Brogli 1984-2013 und Niki Wüthrich seit 2013.

## Jahresprogramm

Die Statuten der Stadtmusik Zürich gebieten und gewährleisten diesem repräsentativen Blasorchester die Ausübung und Pflege guter Musik. Dies zur Förderung des kulturellen Lebens und Ansehens der Stadt und Region Zürich. Reglementarisch aufgeteilt in folgende drei Säulen: Konzertante sinfonische Blasmusik, gehobene Unterhaltung und attraktive Marschmusik. Der Aktivmitgliederbestand beträgt derzeit rund 70 Musikantinnen und Musikanten (Stand 01.01.2021). Der jährliche Normalbetrieb umfasst nebst den wöchentlichen Proben je eine Aufführung in der Tonhalle, ein U-Musikkonzert im Spirgartensaal oder Volkshaus, sechs Sommerkonzerte in der Stadt, Teilnahme am Zürcher Sechseläuten mit den beiden Zunftspielen „Schneidern“ und „Weggen“, Umzug und Konzert zur Bundesfeier, Fröhschoppenkonzert am Zürcher Knabenschiessen, Mitwirkung am „Zürifäsch“ und den Zürcher Blasmusiktagen. Bei der Marschmusik begleiten uns bedarfsweise die Stadttambouren und die Majoretten der Stadt Zürich. Wir treten, je nach Anlass, in der marineblauen Konzertuniform, dem schwarzen Zivilanzug oder der historischen Musikantenuniform des Militärs des Kantons Zürich, Ordonnanz 1818-1837 auf. Die Stadtmusik Zürich ist Mitglied der kantonalen und städtischen Zürcher Blasmusikverbände.



## **Wettbewerbsteilnahmen und Auslandsreisen**

Seit der Gründung bis heute beteiligte sich die SMZ erfolgreich an rund 16 eidgenössischen und 30 kantonalen Musikfesten sowie an 4 internationalen Wettbewerben. Zudem konzertierte sie in den meisten renommierten Konzertsälen der Schweiz und präsentierte sich in den Ländern Algerien, Deutschland, England, Frankreich, Italien, Kroatien, Liechtenstein, Niederlande, Österreich, Spanien, Tschechien und Ungarn.

Zu den bedeutendsten Erfolgen der nun 175-jährigen Geschichte dürfen die Teilnahmen am „Grand Concours International de Musique“ 1930 in Algier (Premier Prix Honoraire avec Diplôme et Médaille), am Eidgenössischen Musikfest 1953 in Fribourg (Bestes Resultat aller 174 teilnehmenden Vereine) und Welt-Blasmusikwettbewerb Kerkrade 1993 (1. Preis mit Auszeichnung in 1. Division) erwähnt werden. Dank der wiederholten Produktion von Tonträgern und mittels diversen Radio- und TV-Ausstrahlungen erfuhr man zudem erhöhte Anerkennung in der breiteren Öffentlichkeit.

## **Domizil und Geselligkeit**

Seit 1982 residiert die Stadtmusik in den idealen Lokalitäten „Musikzentrum Wolfbach“ an der Heimstrasse 10. Nebst dem Grundsatz der erstrebten allgemeinen Bevölkerungs- bzw. Publikumsnähe legt man auch grossen Wert auf Kollegialität und Geselligkeit unter den Mitgliedern. Dazu dienen ein vereinsinternes Beizli in unserem Probelokal, ein sommerlicher Grillplausch und eine Jahresschlussfeier im Dezember. Daneben treffen sich „Ehemalige“ mit „Aktiven“ mehrmals jährlich im „Veteranenclub SMZ“. Seit über 65 Jahren unterstützen uns die Mitglieder und Freunde der „Gönnervereinigung SMZ“ mit ihren Zuwendungen.

Roger Huber  
*Ehrenpräsident*

# PROGRAMM

## 11.06.2022, 20:30 UHR

---

**SMZ Imagefilm**, Marcel Saurer

**A Tribute to Amy Winehouse**, arr. Peter Kleine Schaars

**100 Jahre**, Gian Battista Mantegazzi

**Time to Say Goodbye**, L. Quarantotto/F. Sartori/F. Peterson, arr. Toshio Mashima

**Festakt**: Fahnenweihe

**Quinta Sinfonia-Mambo 5**, Beethoven/P. Prado, arr. Rafa Vizcaino

**Zürcher-Melodien-Cocktail**, arr. Kurt Brogli

**Blue Moon [mit Sam Singers]**, R. Rodgers/L. Hart, arr. Warren Barker

**Boogie Woogie Bugle Boy [mit Sam Singers]**, Kaye/Prince, arr. Ray Woodfield

**Festakt**: Die Schüler\*innen der 5. Klasse von Frau Lena Tosconi aus der Schule Kugeliloo präsentieren ihre Texte, welche in Zusammenarbeit mit dem JULL (Junges Literaturlabor) Zürich entstanden sind und freuen sich als Bläserklasse musikalisch das 1. Mal auf der Bühne zu stehen.

**Rock around the Clock [mit Schulklasse]**, Max Freeman

**Geburtstagsmarsch**, Hans Möckel

**Aladdin Medley**, A. Menken/H. Ashman/T. Rice, arr. Hiroki Takahashi

**Sonnentanz**, T. Rieser/A. Held, arr. Marcel Saurer

**Stadtschützenmarsch**, Gian Battista Mantegazzi

**Symphonic Highlights from Frozen**, arr. Stephen Bulla

**Veronika, der Lenz ist da! [mit Sam Singers]**, W. Jurmann/F. Rotter, arr. Thomas Gmünder

**Wochenend und Sonnenschein [mit Sam Singers]**, M. Ager/C. Amberg, arr. Thomas Gmünder

**Fahrstuhl-Krimi-Medley [mit Sam Singers]**, H. Osterwald/P. Trombetta, arr. Marcel Fehr

**ABBA Gold [mit Sam Singers]**, arr. Ron Sebregts

---

## The Sam Singers

heisst die führende Close Harmony-Formation aus der Schweiz. Seit vielen Jahren geht die vierstimmige Vokalgruppe dem Originalton internationaler Evergreens, amerikanischer Swing-hits und alter Schweizer Schlager aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts nach. Sie orientiert sich dabei an legendären Vorbildern wie den Andrew



Sisters, den Geschwister Schmid, den Comedian Harmonists oder Manhattan Transfer. Die Sam Singers setzen in erster Linie auf hervorragende Klangqualität. Ihr präziser, warmer Sound berührt das Publikum mit entzückender Authentizität. In ihren moderierten Shows lassen sie das Ambiente von damals wieder aufleben, Choreographien und original Outfits gehören selbstverständlich dazu.

---

## MITWIRKENDE DER STADTMUSIK ZÜRICH

**Dirigent:** Niki Wüthrich

**Moderation:** Stefan Nussbaum

**FLÖTE** Comte Jasmin, Isker Erika, Merki Cornelia, Meyer Michael, Nussbaum Tanja, Théraulaz Chantal, Zahnd Esther **OBOE** Hartwig Martin **KLARINETTE** Allemann Madeleine, Blaser Claudia, Böhringer Rolf, Darnay Edith, Gross Katja, Hoch Livia, Lindner Eva, Kalberer Béatrice, Kummer Rico, Marugg Mazzina, Müller Teresa, Schärli Beatrice, Schütz Therese, Stoessel Annemarie, Ulrich Franz-Xaver, Zahner Marco **BASSKLARINETTE** Gnann Martin, Manni Beat, Zahner Michele **SAXOPHON** Berger Brigitte, Fehr Marcel, Gubler Pascale, Fischer Sandro, Zahnd Corinne **TROMPETE** Ballerine Marco, Baumann Markus, Blichmann Stephan, Eberling Willy, Isler Moritz, Kammerer Marc, Lurf Robert, Müller Roland, Schmid Roland, Stummer Wolfgang, Volkert Erwin **WALDHORN** Büchi Christoph, Calvo Marcos, Zogg Hans **POSAUNE** Bucheli Thomas, Gürth Emanuel, Isker René, Strolz Markus **EUPHONIUM** Albrecht Corinne, Möri André, Wagner Christian **TUBA** Ramseyer Peter, Schütz Peter **PERCUSSION** Gurtner Dave, Köck Angela, Ramseyer Lotta **FÄHNRICH** Roger Huber **EHRENDAMEN** Meier Andrea, Claudia Steiner-Strolz

# EINDRÜCKE UND GESCHICHTEN VON MITGLIEDERN DER SMZ

## **Hans Zogg, «Zäme Musig mache isch cool»**

Dieser Spruch war bereits vor 60 Jahren aktuell, als ich als Waldhornist, nach der Jugendmusik und der Rekrutenschule im Militärspiel, in die Stadtmusik Zürich eingetreten bin. Hier spielte bereits mein Bruder als Bassist mit. Zu dieser Zeit hatte die Militärmusik noch kein Waldhorn und ich absolvierte nach der RS mit dem Tenorhorn alle Dienste mit dem privaten Waldhorn. Zu dieser Zeit spielten in den Musikvereinen nur Männer. In der Stadtmusik Zürich wurden erst 1972 die ersten zwei Musikantinnen als Aktivmitglieder aufgenommen. Heute wären Musikvereine ohne weibliche Mitglieder nicht mehr spielfähig.

Während meiner Zeit als Aktivmitglied der SMZ lernte ich fünf Dirigenten kennen. Neben der Mitwirkung als Musikant gehörte ich auch in verschiedenen Funktionen dem Vorstand an, nicht zuletzt während 20 Jahren als Präsident. Heute sind diese «Aemtli» nur mit Mühe zu besetzen. Die jungen Mitglieder machen lieber gute Musik an attraktiven Konzerten, als sich zusätzlich für administrative Arbeiten zur Verfügung zu stellen. Geblieben ist aber



über die ganze Zeit die grossartige Kameradschaft zwischen den Mitgliedern aller Altersgruppen. Unvergessen sind mir auch die vielen Konzertreisen wie zum Beispiel nach Wien, Berlin, London,

Prag, Hamburg, Rom (zur päpstlichen Schweizergarde), Budapest und so weiter. Die musikalischen Anforderungen an die Mitglieder sind höher als früher. Bearbeitungen von bereits bekannten Kompositionen werden etwas in den Hintergrund gerückt, denn es werden immer mehr anspruchsvolle Werke für Blasorchester komponiert und gespielt. Dies ermöglicht auch Konzerte in der erneuerten Tonhalle, wie zum Beispiel vom 8. Mai 2022 durch die Stadtmusik Zürich.

Als Senior bereue ich keine Zeit, die ich als Aktivmitglied der SMZ benötigt habe und ich hoffe, dass in Zukunft viele junge Musikantinnen und Musikanten auch als Erwachsene die bereits in der Schule oder in der Jugendmusik erhaltene musikalische Ausbildung weiter pflegen und stärken werden. Ganz nach den Worten «Zäme Musig mache isch cool».



## **Madeleine Allemann, *das erste weibliche Mitglied der SMZ***

Als junge Frau aus dem Kanton Thurgau kam ich im Frühjahr 1971 das erste Mal mit der Stadtmusik Zürich in Kontakt. Ich suchte eine Gelegenheit, mein Hobby auch in der Stadt zu pflegen. Der dazumal amtierende Präsident Hans Zogg nahm mich am Klusplatz in Empfang und machte mir klar, dass ich zwar die erste und einzige Frau im Korps sei, dies aber sicher kein Problem darstelle. Diese erste Begegnung führte zu einer jahrzehntelangen Freundschaft. Hans führte mich dann ins damalige Probelokal in der Nähe des Klusplatzes, wo ich im Klarinettenregister einen Platz zugeteilt bekam. Seither bin ich Mitglied der Stadtmusik Zürich (SMZ) und mit wenigen Unterbrüchen stets aktiv dabei. In der Zwischenzeit ist der Frauenanteil in der SMZ erheblich gewachsen und das Orchester könnte nicht mehr auf sie verzichten, was mich freut. Nebst dem aktiven Musizieren habe ich mich zweimal

im Vorstand engagiert und so auch in diesem Bereich meinen Beitrag geleistet.



Die SMZ ist ein wichtiger Bestandteil meines Lebens geworden. Das Musizieren hat mir in schlechten Zeiten über

vieles hinweggeholfen und schöne Freundschaften sind entstanden. Das möchte ich nicht mehr missen. Viele spannende Projekte wie Reisen oder Wettbewerbe sind mir noch in lebhafter Erinnerung. Nun hoffe ich, dass es mir noch eine Zeit lang vergönnt ist, mein schönes Hobby weiterhin zu pflegen und innerhalb der SMZ abwechslungsreiche Musik einzustudieren und interessante Konzerte zu bestreiten, sowie die freundschaftlichen Kontakte, die Kameradschaft und die Geselligkeit zu pflegen.



# EINDRÜCKE UND GESCHICHTEN VON MITGLIEDERN DER SMZ

## **Martin Fehr, von *Kindesbeinen* an bei der SMZ**

Bereits als kleines Kind durfte ich diverse Sommer- und Galakonzerte der Stadtmusik Zürich geniessen, da mein Vater seit vielen Jahren in diesem Verein mitwirkt. Damals war ich davon überzeugt, dass dies die beste Musik weit und breit sein

muss, so überwältigend war die musikalische Wucht! Es war mir sodann auch eine grosse Ehre, jeweils nach den Konzerten für die Musiker\*innen deren Notenständer zusammenzuklappen – so

konnte ich zeigen, dass ich auch bereits Musikunterricht nehme und Bescheid weiss, wie diese Metallständer korrekt versorgt werden.

Im jugendlichen Alter verlor ich dann etwas die Freude an der Musik, Fussball und Rudern waren interessanter. Glücklicherweise konnte mich mein Vater davon überzeugen, mich in der Jugendmusik SJMUZ einzuschreiben. Dieser Entscheid war wegweisend, denn was ich da erlebt habe, ist unbeschreiblich. Nebst den musi-

kalischen Highlights waren vor allem auch der Zusammenhalt und der soziale Aspekt wichtige Elemente, weshalb ich jedem empfehlen kann, diese Erfahrung ebenfalls zu machen. Ich gewann Freundschaften, welche das Leben lang halten werden. Doch auch das gemeinsame Erarbeiten und Präsentieren von Musikstücken kann einem unter die Haut gehen. Und zu guter Letzt erlebt man in einem Musikverein spannende Anlässe und Events wie das Sechseläuten, Auslandsreisen oder kantonale oder gesamtschweizerische Wettbewerbe.

Für mich ist die Musik der perfekte Ausgleich zum oft stressigen (Berufs-)Alltag: die Symbiose zwischen dem sozialen Ausgleich unter den Menschen im Verein und der Ruhe und Kraft, welche einem die Musik schenkt, lässt einem viele Sorgen vergessen und regenerieren.

Nach der sehr einflussreichen Zeit in der Jugendmusik war für mich der Schritt zur Stadtmusik Zürich, welche «meine» Stadt Zürich so wunderbar repräsentiert, rasch klar. Die SMZ bietet mir genau diese Abwechslung und Befriedigung, welche das Leben intensiver und klangvoller macht. Und wenn ich mir die teils über 50-jährigen Freundschaften der Vereinsmitglieder anschau, dann weiss ich, dass dieser Verein ein Ort für die Zukunft sein kann.



## **Robert Lurf, *Musikerinnen und Musiker aus aller Welt (Teil unserer «Europafraktion»)***

Als ich beschloss 2018 aus beruflichen Gründen nach Zürich zu kommen war es für mich als leidenschaftlicher Musiker klar, dass es in der neuen Heimat keinesfalls ohne Musik geht. So begann ich bereits in Österreich online zu recherchieren und nach kurzer Suche fiel mir die Stadtmusik Zürich ins Auge. Das erste Konzert begeisterte mich noch als Besucher, doch noch vor dem Absolvieren des Probespiels war ich in der Stadtmusik angekommen und fühlte mich wie in einer zweiten Familie.

Es scheint, dass es einigen Zuwanderern so erging. Das zeigt zumindest unser Trompetenregister, welches sich in den vergangenen Jahren zum „Europa-Register“ etablierte. Es musizieren hier viele verschie-

dene Nationalitäten miteinander. So finden Trompeterinnen und Trompeter aus Spanien, Frankreich, Italien, Deutschland, Österreich und natürlich der Schweiz auch ganz ohne Rahmenabkommen gemeinsam die richtigen Töne. Auch unter den Klarinetten und Hörnern findet man deutsche und spanische Unterstützung und entsprechendes Temperament.



Ich persönlich kann jeder und jedem neu in der Stadt angekommenen Musikerin und Musiker empfehlen bei der Stadtmusik mitzuwirken. Wir nehmen den frischen Wind sehr gerne auf und freuen uns auf eine abwechslungsreiche und spannende gemeinsame Zukunft.

**HAST DU INTERESSE BEI UNS MITZUSPIELEN?  
WIR FREUEN UNS AUF DICH.**

[www.stadtmusik.ch](http://www.stadtmusik.ch)



**Wir haben viel  
Musikgehör  
für Ihre  
Wünsche.**